

Wiesbadener

Magazin für Kunst, KulTouren und Lebensfreude

Die Arche

– das neue Tanzprojekt der Inklusion

15. Fernsehkrimifestival

Wenn im Märzen die Mörder...

Begegnungen zwischen Ost und West:

Große Filmkunst bei goEast

Women of the World:

Das W-Festival

Einfach göttlich:

Evi Niessner singt!

Zum 19. Mal –

Die Kunst der „kurzen Nacht“

Die Welt, in der wir leben:

Natur im Film

100 Jahre BAUHAUS:

– Ideenschule und Experimentierfeld

– Goldschmiedekunst aus der

Werkstatt feilgold





Auf der Arche Noah sind die Löwen los!, Foto: EVIM/Lisa Farkas

Sie sind wieder da!

Die Arche – das neue Tanzprojekt der Inklusion

Er ist wieder da! Der Tanzpädagoge und Choreograph Miguel Angel Zermeño besucht erneut die EVIM Behindertenhilfe, um das Tanzprojekt „Arche Noah“ auf die Bühne zu bringen – dieses Mal mit über 200 Mitwirkenden und der Unterstützung des hr-Sinfonieorchesters.

Bereits 2015 inszenierte der gebürtige Mexikaner mit einer großen Gruppe die Tanzvorführung „Die Schöpfung“, die sowohl bei den Teilnehmern als auch Zuschauern auf eine überwältigende Resonanz stieß. Damals begeisterte das von der EVIM (Evangelischer Verein für Innere Mission in Nassau) und der LORENZ-Stiftung ins Leben

gerufene Projekt auf Anhieb, bot es doch eine einzigartige Möglichkeit, das Miteinander zwischen den unterschiedlichsten Gruppen auf kreative Art zu fördern und im besonderen Maße Menschen mit Beeinträchtigungen am kulturellen Leben teilhaben zu lassen. Im Zusammenspiel von Profis und Amateuren soll nun erneut das Thema Inklusion im Rahmen eines künstlerischen Tanzprojekts in den Mittelpunkt gestellt werden. Und mit Miguel Angel Zermeño trägt dafür genau der richtige die Verantwortung, wie ein Besuch in der EVIM-Reha-Werkstatt Wiesbaden schnell verdeutlicht.

Ein bunter Haufen hat sich im Proberaum zusammengefunden

und wartet geduldig auf die ersten Anweisungen Zermeños. „Hey Miggel!“ Einige der teilnehmenden Akteure aus der Behindertenhilfe haben offensichtlich schon einen Spitznamen für ihren Trainer gefunden, den erfahrenen Tänzer dürfte das kaum stören. Überhaupt strahlt er eine eindrucksvolle Ruhe und Souveränität aus, wenn er das quirlige Durcheinander mit nur wenigen Worten beendet und die Darsteller in einem Kreis um sich herum versammelt. Los geht's mit ein paar Atem- und Dehnübungen zum Aufwärmen, dann kommen die Teilnehmer vor den Augen der anwesenden Journalisten und Fotografen auch schon zur Sache. An der Probe für eine Schlüsselszene aus „Arche Noah – Gemeinsam



Probe zur Arche, Foto: EVIM/Lisa Farkas

die Welt bewegen“ beteiligen sich Menschen mit Beeinträchtigungen aus verschiedenen Einrichtungen der EVIM Behindertenhilfe sowie einige ihre Begleiter. Auch zwei Rollstuhlfahrer tragen trotz eines kleinen Auffahrunfalls zum reibungslosen Ablauf bei. Applaus von allen Anwesenden, die Akteure lächeln zufrieden in Richtung ihres Tanzleiters.

Man spürt sofort: Ein starkes Wir-Gefühl verbindet alle Mitwirkenden. Der Wille, ein solch hochwertiges Projekt gemeinsam und gleichberechtigt auf die Bühne zu bringen, ist jedem hier anzumerken. Die Teilnehmer übernehmen Verantwortung für den kollektiven Erfolg, gehen an ihre Grenzen, motivieren sich zu neuen Höchstleistungen, während Zermeños geduldig dirigiert und dabei immer wieder das Einzelgespräch mit seinen Tänzern sucht. Nicht von ungefähr ist die Wahl für das Bühnenstück auf die Arche Noah gefallen, schließlich handelt es von einer gemeinsamen Herausforderung, die nur dann bewältigt werden kann,

LORENZ Stiftung

Die 1991 gegründete LORENZ-Stiftung engagiert sich im sozialen Bereich, für Menschen in Not, insbesondere bei der Unterstützung alter, vereinsamer oder pflegebedürftiger Menschen und behinderter Kinder. „Stille, schnelle Hilfe, unspektakulär ohne viel Aufhebens und bürokratischem Aufwand“ lautet ihr Credo.

Ein besonderes Anliegen der LORENZ-Stiftung ist die INKLUSION. Sie möchte mit ihrem Engagement mithelfen, dass Inklusion dort betrieben werden kann, wo sie heute schon machbar und sinnvoll ist, nämlich in Projekten, in denen der Einzelne seine ganz eigenen praktischen Erfahrungen mit Inklusion machen kann. Auf Basis dieser Erfahrungen kann sich eine ganz neue, an der Praxis orientierte Diskussion entfalten. „Die Gesellschaft muss überzeugt werden, dass ein Miteinander aller Gesellschaftsgruppen sinnvoll und gewinnbringend ist“, so die Überzeugung der LORENZ-Stiftung.

www.lorenz-online.eu/content/stiftung.html

wenn alle am selben Strang ziehen. Für die Darsteller, die ihr Leben mit einer Beeinträchtigung führen, hat die Teilnahme an dem Tanzprojekt aber auch noch einen ganz persönlichen Nutzen: Im künstlerischen Tanzen finden sie eine neue Möglichkeit sich auszudrücken und so auch ihre individuelle Lebenssituation zu verarbeiten. Sie entdecken ihr eigenes Potenzial, überwinden Grenzen und steigern ihr Selbstbewusstsein.

Nach der anstrengenden Probe sitzen die Darsteller mit roten Köpfen zusammen und erzählen nach einer kurzen Verschnaufpause von ihren bisherigen Erfahrungen. Mit dabei sind auch Renate Pfautsch, die Geschäftsführerin der EVIM Gemeinnützige Behindertenhilfe, und Heinz-Jürgen Lorenz von der LORENZ-Stiftung. Und immer wieder klingt die Begeisterung über das Tanzprojekt durch den Raum: „Ich wollte hier unbedingt mitmachen, auch wenn ich wusste dass es schwer werden wird. Und es macht mir einfach riesigen Spaß!“ erzählt eine



Motivation und Vertrauen: Miguel Zermeño (Mitte) bei einer Probe zur Arche, Foto: EVIM/Lisa Farkas

Teilnehmerin, die anderen stimmen ausnahmslos zu. Einige waren auch schon bei der Aufführung der „Schöpfung“ dabei und mussten nicht lange überlegen, als Darsteller für die Arche gesucht wurden. Die Akteure stammen aus den drei

EVIM-Gruppen „Schlocker-Tigers“ aus Hattersheim und „Zeitlos“ und „Tanzfusion“ aus Wiesbaden. Und Zermeño ist die Freude anzumerken, wenn seine Schützlinge mit leuchtenden Augen von dem Tanzprojekt erzählen. „Menschen

mit verschiedenen Hintergründen über die Kunst des Tanzens zusammenzubringen, das ist meine große Leidenschaft.“

Miguel Angel Zermeño, einst Gewinner des nationalen Preises für den besten Nachwuchstänzer Mexikos, ist seit 1985 als Tanzpädagoge aktiv und heute Trainer, künstlerischer Leiter und Choreograph der „Community Dance“-Projekte in Bonn und Minden. Über die Jahre hat er eine eigene Methode entwickelt, zusammengefügt aus verschiedenen Tanztechniken, Akrobatik und Thai-Chi, die darauf ausgelegt ist, die eigenen kreativen Potenziale zu entdecken und zu fördern. Für das Tanzprojekt ist er für die künstlerische Leitung und Choreographie verantwortlich – und darf sich über hochwertige Unterstützung freuen: TV-Moderator Juri Tetzlaff übernimmt Moderation und Dramaturgie, für die musikalische Untermalung sorgt niemand anderes als das hr-Sinfonie-Orchester.

Probe zur Arche, Foto: EVIM/Lisa Farkas





Die Choreografie wird besprochen, Foto: EVIM/Lisa Farkas

Gespielt werden neben klassischen Stücken auch Hits aus Pop, Hip-Hop und Flamenco. Dazu kommen Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Frankfurter Schulen, die wie die Akteure aus den EVIM-Gruppen mit professionellen Künstlern auf der Bühne stehen werden.

Das „Arche Noah“-Tanzprojekt ist eines von vielen Kulturprojekten der EVIM Behindertenhilfe, die vom Verein als fördernde Betreuungsarbeit verstanden werden. Ziel ist es, Menschen mit Beeinträchtigungen dabei zu helfen, ihre kreativen Fähigkeiten zu entdecken und neue Ausdrucksmöglichkeit zu entfalten, die sie bei der persönlichen Weiterentwicklung unterstützen. Mit der LORENZ-Stiftung, die sich allgemein für Menschen in der Not engagiert, überschneidet sich vor allem das Interesse für das Thema Inklusion. In kreativen Projekten wird das Miteinander aller Gesellschaftsgruppen vorgelebt, die so zu Vorbildern für die Welt

jenseits der Bühne werden. Denn genau wie in der Geschichte der Arche Noah kann die Menschheit nur dann eine Zukunft haben, wenn sich alle gemeinsam den Herausforderungen unserer Zeit stellen.

Die Aufführung findet am 22. Mai um 19.30 Uhr im Sendesaal des Hessischen Rundfunks in der Bertramstraße 8 in Frankfurt statt.

Mehr Informationen sowie die Möglichkeit Tickets zu erwerben gibt's unter:

www.gemeinsam-die-welt-bewegen.de

Allgemein Wissenswertes über soziales Engagement in Wiesbaden ist zu finden unter: www.evim.de.

*Text: Konstantin Mahlow
Fotos: EVIM, Lisa Farkas
Vignette: Bernd Schneider*

